

Jahreshauptversammlung

Eine Ehrung sowie ein abwechslungsreicher Rückblick auf etliche Aktivitäten und Veranstaltungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes. Dabei ging aus den jeweiligen Berichten hervor, wie sich der Ortsverband um die Bürger bemüht und sich derer annimmt. Erfreulich war die starke Anteilnahme an dieser Pflichtveranstaltung.



In seinem Rechenschaftsbericht hielt nach der Begrüßung im Jugendheim der Ortsverbandsvorsitzende Markus Pülz die Bürgergespräche für wichtig. Er sah diese als Sprachrohr und darin die Möglichkeit, Richtigstellungen zu bringen. Durch diese Aktion suche der Ortsverband die Nähe zur Bevölkerung und gebe gerne Auskunft. Man warte nicht bis zu den Wahlen und lege Transparenz an den Tag. Als positiv wertete er die Anregungsfragen aus dem CSU-Blättle, die er und dritter Bürgermeister Erwin Grünbeck beantworten durften. Viele helfende Hände hatten sich bei der Säuberungsaktion Ramadama eingefunden. Trotz schlechten Wetters stellte der Besuch des Sommerfestes zufrieden. Anklang fand die Jugendaktion in der Kartarena mit Rennen und Siegerehrung. Zum Abschluss des Jahres beschäftigte die Zusammenstellung des Jahreskalenders die Mitglieder des CSU Ortsverbandes. Dieser sei bereits zur Tradition geworden und beliebt in der Marktgemeinde.

Zur Mitgliederstatistik informierte Pülz, dass der Ortsverband 33 Mitglieder zähle. Die stärkste Altersgruppe sei von 36 bis 50 Jahre vertreten.

Schriftführer Stefan Luthardt verlas das Protokoll der vergangenen Jahreshauptversammlung. Kassier Michael Fleischmann gab einen Einblick in die Finanzen und legte die Einnahmen und Ausgaben offen. Zur Freude der Mitglieder verwies er in seinem Bericht auf steigende Zahlen.

Gewählt wurden folgend die Delegierten und Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Europawahl. Als Delegierte wählten die Mitglieder Adelheid Bühhorn, Markus Pülz, Jan Lorenz, Urs Sträßner; als Ersatzdelegierte Doris Leikeim, Stefan Luthardt, Michael Fleischmann, Bernd Hofmann.

Landrat und CSU Kreisvorsitzender Christian Meißner informierte über den Umzug des Klinikums in die neuen Räumlichkeiten am 16. Juni. Erfreut zeigte er sich, dass bei der Baumaßnahme der Kostenrahmen eingehalten werde. Wirtschaftlich gut laufe es im Landkreis, ebenso im touristischen Bereich.



Zur Brückensanierung in Marktzeuln ließ er die Versammlung wissen, dass die bestehende Brücke nicht abgerissen werde. Sie erhalte einen neuen Aufbau.